

## Parlamentarischer Vorstoss

2025/21

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Vorübergehende Zusammenführung der Zivilschutzkompanien</b>
Urheber/in:	Nicole Roth
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Meschberger
Eingereicht am:	16. Januar 2025
Dringlichkeit:	—

---

Ab 2026 kommt es zur Bestandsreduktion im Zivilschutz aufgrund dem revidierten eidgenössischen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, welches seit dem 01. Januar 2021 in Kraft ist. Jenes Gesetz reduziert die Dienstpflicht auf 14 Jahre, welches (ohne Handeln) zu einer massiven Unterbesetzung führt – der Landrat bewilligte eine Übergangsfrist von fünf Jahren, um den Gemeinden die Zeit zu geben sich neu zu organisieren. Ab 2026 werden noch etwa 1000 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) im Kanton sein. Heisst somit mit der vom Regierungsrat definierten Standardkompanie im Leistungsprofil können maximal 4 bis 5 Kompanien gebildet werden.

Im Vergleich Stand heute: <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/militaer-und-bevoelkerungsschutz/personelles-armee-und-bevoelkerungsschutz/zivilschutz/zivilschutz-bl>

Pascale Meschberger hat in der Interpellation 2024/352 «Zivilschutz im Kanton Baselland quo vadis» Fragen gestellt, was der Kanton gedenke zu tun, wenn es die Gemeinden nicht schaffen den Zivilschutz «zu revolutionieren». In der Antwort der Regierung war damals zu lesen, was ich im Grundsatz auch so sehe, die Gemeindeautonomie hochzuhalten. Allerdings ist es nun an der Zeit jene Gemeinden zu unterstützen und an der Hand zu nehmen welche es bis jetzt nicht allein geschafft haben sich neu zu organisieren. Um die knappen Ressourcen zu bündeln, könnte eine vorübergehender Zusammenschluss von Zivilschutzorganisationen die Lösung sein. Es gibt bereits Zusammenschlüsse, die sehr gut funktionieren, es gibt aber auch einige die Schwierigkeiten haben sich zusammenzuschliessen. Hier müsste der Regierungsrat nun in seiner Kompetenz handeln.

Ein gut aufgestellter und somit funktionierender Zivilschutz ist von enormer Bedeutung, denken wir zum Beispiel zurück an die Coronapandemie.

Somit scheint es nun an der Zeit zu sein, dass sich der Regierungsrat einschaltet und die Kompanien vorübergehend zusammenführt bis zu dem Zeitpunkt, bis die Bestände wieder die Form erreichen, um funktionieren zu können.

---

**Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, wie eine vorübergehende Zusammenführung der Kompanien vorzunehmen wäre, in Anbetracht, dass es ab 2026 nur noch 4 bis 5 Kompanien gibt und aufzeigt, wo die Gemeinden mehr Unterstützung benötigen. Falls dies aus Sicht der Regierung nicht zielführend ist, bitte ich die Regierung ihre Strategie ab 2026 aufzuzeigen.**